

Medieninformation – Wien, 30. Juni 2015

St. Josef-Krankenhaus: Der Ausbau kann beginnen

Bis 2020 wird das St. Josef-Krankenhaus in Wien Hietzing erweitert und umfassend saniert. Der offizielle Start der Bauarbeiten fiel mit der gestrigen Spatenstichfeier.

„Kernstück des Bauprojekts ist der Ausbau der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie zu einem Eltern-Kind-Zentrum mit Kinderabteilung und Neonatologie“, beschreibt der Geschäftsführer des St. Josef-Krankenhauses Dipl. Kfm. Marco Doering. Mit dem Ausbau ist eine Erweiterung der Kapazitäten von 2.000 auf 3.000 Geburten geplant. Durch die Errichtung einer eigenen Kinderabteilung mit Neonatologie ist künftig auch die Intensivversorgung von Frühgeborenen gesichert. „Damit werden wir in Wien Hietzing das größte Geburtzentrum Wiens haben“, zeigt sich Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald erfreut. „Insgesamt wird sich durch den Ausbau des St. Josef-Krankenhauses die medizinische Versorgung für die Menschen im Bezirk und im Westen Wiens noch weiter verbessern.“ Neben der Geburtshilfe wird auch das weitere medizinische Leistungsspektrum – insbesondere der Schwerpunkt Onkologie, also die Behandlung von Krebserkrankungen – vergrößert und das bestehende Gebäude umfassend saniert. „Dadurch werden im Bezirk zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen“, so der Bezirksvorsteherin-Stellvertreter Mag. Friedrich Unterwieser.

Ungestörter Betrieb trotz Umbauarbeiten

Das rund 70 Millionen Euro schwere Bauprojekt ist in zwei Bauphasen unterteilt und soll bis 2020 abgeschlossen sein. Während in einem ersten Schritt die Errichtung des Neubaus erfolgt, werden in der zweiten Bauphase die Infrastruktur und die Ausstattung der bestehenden Bereiche umfassend modernisiert. Alle Bauarbeiten erfolgen im laufenden Betrieb. „Wir versuchen natürlich, die Lärmbelastung und die Einschränkungen möglichst gering zu halten, bitten aber sowohl die Patienten als auch die Anrainer bereits jetzt um ihr Verständnis“, appelliert Mag. Gerhard Fuchs, der das Bauprojekt im St. Josef-Krankenhaus koordiniert. Ein großer Dank, so sind sich alle Beteiligten einig, gilt den Verantwortlichen der Wiener Gesundheitspolitik, die mit einer großen Investitionsförderung dieses Bauvorhaben erst möglich gemacht haben.

Bildtext: Vertreter des St. Josef-Krankenhauses, des Bezirkes und der Architektenbüros setzen den Spatenstich für die Erweiterung des St. Josef-Krankenhauses.

V.i.n.r.: DI Thomas Jedinger (Maurer & Partner ZT GmbH), Arch. DI August Hufnagel (HD Architekten), Mag. Gerhard Fuchs (Projektleiter Masterplan, St. Josef-Krankenhaus), Mag. Silke Kobald (Bezirksvorsteherin Hietzing), Sr. Brigitte Thalhammer (Provinzleiterin der Salvatorianerinnen in Österreich), Dipl. Kfm. Marco Doering (Geschäftsführer St. Josef-Krankenhaus), Mag. Friedrich Unterwieser (Bezirksvorsteherin Stellvertreter Hietzing)

Bildquelle: St. Josef-Krankenhaus GmbH

Ansprechpartner für Rückfragen

Mag. Anita Knabl-Plöckinger

Leitung Kommunikation
St. Josef Krankenhaus GmbH
1130 Wien
Auhofstraße 189

TEL : +43 1 878 44 4159

FAX : +43 1 878 44 4155

MOBIL: +43 664 88 41 96 44

E-MAIL: Anita.Knabl-Ploeckinger@sjk-wien.at

WEB : www.sjk-wien.at

St. Josef-Krankenhaus, Wien

Das St. Josef-Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Ordenskrankenhaus. Es verfügt über 164 Betten und steht allen Patienten offen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Versicherung. 2014 wurden hier von 485 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern knapp 35.000 Patienten stationär und ambulant betreut. Rund 2.000 Kinder erblicken im St. Josef-Krankenhaus jährlich das Licht der Welt.

Das Krankenhaus ist Vorreiter im Bereich der Geburtshilfe und Frauenheilkunde und spezialisiert auf die Erkennung und Behandlung von Krebserkrankungen. Darüber hinaus deckt es die klassischen medizinischen Versorgungsbereiche (Innere Medizin und Chirurgie) ab. Das Krankenhaus ist nach dem internationalen Qualitätsmanagement-Audit „pCC inkl. KTQ“ zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichert eine hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe bietet das Krankenhaus moderne Medizin in einem familiären Rahmen. Hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten: Medizin mit Qualität und Seele.

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at